



Liebe Putzbrunner Mitbürger*innen,

es ist schon einige Zeit her, als sich die GPP per Flyer bei Ihnen gemeldet hat. Normalerweise hätten wir Sie im regelmäßigen Turnus mit den aktuellsten Informationen rund um die Putzbrunner Kommunalpolitik versorgt, aber was war in den letzten Monaten für uns alle schon normal?

Sie erinnern sich sicher noch an die Hygienebestimmungen bei der Gemeinderatswahl im März 2020. Wer hätte sich damals vorstellen können, was danach noch alles auf uns zukommen wird. Rückblickend wird diese letzte Zeit Jahr in den Geschichtsbüchern sicher eine ganz besondere Stellung einnehmen.

Nicht nur aus gesellschaftlicher Sicht war dieses Jahr ein absolut bescheidenes Jahr. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen war es nicht möglich, unsere lieb gewonnenen kleineren und größeren Veranstaltungen durchzuführen. Jetzt ist es langsam an der Zeit, dass wir auch hier wieder in Richtung Normalität zurückkehren können.

Normal wäre es für die GPP den Austausch mit unseren Mitbürger*innen zu den aktuellen kommunalen Themen in unserem Bürgerforum anzubieten. Diese zentrale Veranstaltung ist leider auch Corona zum Opfer gefallen. Wir werden aber am **23. Juni 2021** um **19:00 Uhr** ein **virtuelles Bürgerforum** anbieten, sofern bis dahin eine persönliche Zusammenkunft nicht möglich ist. Achten Sie hierzu bitte auf unsere Plakatierung, dort erfahren Sie, wie man teilnehmen kann.

Durch den Putzbrunner Gemeinderat wurden aber über die ganze Zeit hinweg wichtige Themen für unsere Kommune weiter bearbeitet und deswegen möchten wir Sie mit diesem GPP'ler über ausgewählte Themen informieren. Vielleicht ist auch die eine oder andere Information für Sie interessant.

Zum Schluss möchte ich gerne im Namen unserer GPP einen Dank loswerden.

Einen Dank an all diejenigen, die in welcher Funktion auch immer, mit ihrem persönlichen Einsatz der Gemeinschaft helfen, diese Zeit einigermaßen gut zu überstehen. Wir alle haben mit den Auswirkungen dieser außergewöhnlichen Situation zu kämpfen, aber es braucht auch außergewöhnliche Menschen die uns dabei unterstützen - Merci Vielenmals.

In diesem Sinne, viel Spaß mit unserem GPP'ler und bleiben Sie alle gesund.

Ihr

Walter Hois

1. Vorsitzender der Gemeinschaft pro Putzbrunn (GPP)

Auch wenn vor Ort noch keine Baumaßnahmen begonnen haben, so arbeiten die entsprechenden Gremien intensiv an der Planung. Der Zweckverband Staatliche Weiterführende Schulen im Südosten des Landkreises München hat vor gut einem Jahr beschlossen, beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus den Antrag auf Einrichtung des naturwissenschaftlich-technologischen sowie des wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildungszweiges für das Putzbrunner Gymnasium zu stellen. Desweiteren wurde vom Zweckverband beschlossen einen Architektenwettbewerb durchzuführen.

In der Zwischenzeit teilte der Zweckverband mit, dass vor Fertigstellung des Gymnasiums bereits Vorklassen in Containern untergebracht werden sollen - möglichst bereits ab Herbst 2021. Vorklassen sind bei der Neugründung von Schulen üblich und starten in der Regel 2 bis 3 Jahre vor Inbetriebnah-

Gymnasium Putzbrunn



Der Standort des neuen Gymnasiums in Putzbrunn befindet sich an der Oedenstockacher Straße zwischen der Münchner Straße und der Neubiberger Straße

Foto: Google Maps/GPP

me. Man will dadurch erreichen, dass mehr als nur ein Jahrgang in das neue Gymnasium einzieht, und diese Klassen bereits gebildet sind. Im März 2021 befasste sich der Bauausschuss Putzbrunn mit der

Frage, wo diese Container aufgestellt werden könnten. Von den einzelnen Fraktionen kamen unterschiedlichste Vorschläge. Die GPP unterbreitete den Vorschlag, die Container möglichst in der Nähe

des geplanten Standorts unterzubringen. Dort sind zum einen Wasser/Strom/Kanalisation bereits vorhanden, zum anderen können wir auf diese Weise beobachten, ob die vorhandene Infrastruktur ausreicht und ggf. nachbessern.

Der Bürgermeister wurde daraufhin per Beschluss beauftragt, notwendige Gespräche zu führen und dem Gremium Vorschläge für einen geeigneten Standort zu unterbreiten.

Wir werden hierzu natürlich weiter berichten.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Walter Hois, Otto-brunner Straße 17, 85640 Putzbrunn

Redaktion: Robert Böck, Iris Dentsinger, Martina Hechl, Walter Hois, Hans Uher, Florian Valbert

GPP-ANTRÄGE

Bürgerfragerunde vor Gemeinderatssitzungen

In der konstituierenden Sitzung im Mai 2020 beantragte die GPP immer vor Beginn der öffentlichen Gemeinderatssitzung den Bürger*innen bei Bedarf Gelegenheit zu geben, an den Bürgermeister Fragen zu stellen. Leider wurde dieser Antrag mehrheitlich abgelehnt. Mit diesem Antrag wollten wir unseren Bürger*innen die Möglichkeit geben, Fragen an den Bürgermeister zu stellen und damit aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen.

(abgelehnt mit 8:13 Stimmen)

Jugendpavillon

In der November-Sitzung 2020 des Bauausschusses stellten wir den Antrag, dass der Bebauungsplan Nr. 37 „Erweiterung Sportpark Putzbrunn“ in 2021 mit Priorität bearbeitet werden soll, mit dem Ziel schnellstmöglich den bereits beschlossenen Jugendpavillon errichten zu können. Dies wurde einstimmig vom Gremium angenommen.

(angenommen mit 7:0 Stimmen)

Friedwald

Im Oktober 2020 und Februar 2021 befasste sich der Hauptausschuss mit dem GPP-Antrag einen Friedwald auf dem Putzbrunner Waldfriedhof einzurichten. Im Februar wurde beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, mit den angrenzenden Waldeigentümern Gespräche zu einer Nutzung als Bestattungswald zu führen.

(angenommen mit 7:0 Stimmen)

AUS DEM LEBEN EINES ELCHES

Der Elch hat sich im See versenkt,
die Elchin hat ihn tief gekränkt.
Sie hat verlangt, dass er nicht mehr
der Name ihrer Gattung wär.

Nur noch mit Sternchen sei's erlaubt,
das hat dem Elch den Nerv geraubt.
Er tauchte ab, für kurze Zeit,
war noch zum Letzten nicht bereit.

So schwamm er hinterrücks an Land,
wo er 'ne andere Elchin fand.
Sie liebte sich alsbald im Wald,
das Sternchen ließ sie beide kalt.

Die ganze Gendertümelei,
ging ihnen am Geweih vorbei.
Die erste Elchin blieb allein
mit dem Gefühl, im Recht zu sein.

Professor Peter Voss, Baden-Baden

Gebühren für die Benutzung des Bürgerhauses steigen



Das Putzbrunner Bürgerhaus

Foto: GPP

Als die Gemeindeverwaltung im Mai 2019 zum ersten Mal, aufgrund des Defizits bei der Benutzung des Bürgerhauses, mit einem Vorschlag der Benutzungsgebühren für das Bürgerhaus aufwartete, war es die GPP-Fraktion, welche als erstes einen fairen Gebührenvorschlag für unsere Bürger*innen vorschlug. Durch unseren Vorschlag kam der Stein richtig ins Rollen und auch die anderen Fraktionen beteiligten sich mit eigenen Gebührenmodellen. Das Thema wurde in vier Sitzungen behandelt und man war sich fraktionsübergreifend einig, dass Nicht-Putzbrunner einen höheren Beitrag bei der Benutzung des Bürgerhauses leisten sollen. Die GPP war immer der Meinung, dass das Putzbrunner Bürgerhaus von denjenigen, die es mehr oder weniger mit ihren Steuergeldern bezahlt haben, nämlich den Putzbrunner Bürger*innen sowie den Putzbrunner Gewerbebetrieben, zu günstigeren Gebühren gemietet werden kann. Deswegen kam für die GPP nur eine geringfügige Erhöhung für Putz-

brunner Privatpersonen und eine 50 prozentige Erhöhung für Putzbrunner Gewerbebetriebe in Frage. Ausschlaggebender Faktor für die Erhöhung bei den Gewerbebetrieben war, dass diese die Kosten steuerlich geltend machen können. Dies ist bei Privatpersonen leider nicht der Fall.

In der Gemeinderatssitzung am 29. September 2020 wurde schließlich über die Anträge abgestimmt. Der GPP-Antrag wurde mit 9:10 Stimmen (dafür 4 x GPP, 3 x FWG, 1 x FDP, 1 x CSU) abgelehnt. Im Anschluß wurde der Antrag der CSU, SPD und Grünen mit 11:8 Stimmen (dagegen 4 x GPP, 3 x FWG, 1 x FDP) angenommen.

In unten stehender Tabelle sehen sie einige Gebühren für die private Nutzung im Vergleich (alte Verordnung, CSU/SPD/Grünen-Antrag, GPP-Antrag). Demnach hat sich der Gemeinderat für Erhöhungen ausgesprochen, die teilweise bis zu 100 % betragen.

	alte Verordnung	Antrag CSU/SPD/Grüne	Antrag GPP
Kleiner Saal Wochenende/Feiertag	130,-- €	288,-- €	160,-- €
Kleiner Saal Montag-Freitag	100,-- €	240,-- €	120,-- €
Seminarraum 1 Wochenende/Feiertag	30,-- €	44,-- €	36,-- €
Seminarraum 1 Montag-Freitag	20,-- €	29,-- €	24,-- €
Seminarraum 1 und 2 Wochenende	40,-- €	84,-- €	50,-- €
Seminarraum 1 und 2 Montag-Freitag	30,-- €	60,-- €	36,-- €
Leihgegenstände			
je Stehtisch	-,-- €	10,-- €	6,-- €
Lautsprecheranlage	80,-- €	60,-- €	60,-- €
je Mobiles Bühnenteil	5,-- €	9,-- €	6,-- €
je Festzeltgarnituren	2,50 €	3,75 €	3,-- €

IN KÜRZE ...

PV-Anlage auf dem Balkon

Das Energiesparförderprogramm der Gemeinde wird um „Stecker-Solar-Geräte“ oder „Balkon-Solar-Module“ erweitert. Das heißt die Module (Kostenpunkt zwischen 400 und 800 Euro je Moduk) werden mit einem Betrag von 100 Euro je Haushalt gefördert. Der Antrag kann sowohl von Vermietern als auch von Mietern gestellt werden.

Neubau in Oedenstockach

Dem Teilabbruch, Sanierung und Erweiterung eines bestehenden Gebäudes an der Keferloher-Markt-Straße mit dem Einbau einer Bäckerei mit Verkauf, eines Cafes einer Bar, Hotelzimmern und Ferienwohnungen stimmte der Bauausschuss einstimmig zu.

Interkommunales Verkehrskonzept

Im Juli 2020 beschloss der Gemeinderat einstimmig das Interkommunale Verkehrskonzept nicht weiter zu verfolgen. Hintergrund dafür ist, dass die beteiligten Kommunen keinerlei Interesse mehr zeigen über ihre Grenzen hinaus an einer gemeinsamen Lösung zu arbeiten.

Verpflegung in den Kindergärten

Das Mittagessen in den gemeindlichen Kindergärten wurde auf Bio-Qualität bei Fleischprodukten umgestellt. Dazu mussten die Gebühren ab September 2020 angepasst werden.

Parkraumüberwachung in Putzbrunn

(Antrag CSU) - Denkbar knapp (10:9 Stimmen) wurde die Parkraumüberwachung auf Putzbrunner Gemeindegebiet beschlossen. Ziel ist es Parkverstößen entgegenzuwirken. Einnahmen, die die Ausgaben für die Überwachung übersteigen, werden der Schule und den Kindergärten zur Verfügung gestellt.

Verbot von Schottergärten

(Antrag Bündnis90 / Die Grünen und SPD) - Der Bauausschuss lehnte mit 3:4 Stimmen ein generelles Verbot von Schottergärten in Putzbrunn, sowohl in Anlagen bei neuen Bebauungen als auch bei Umgestaltung in bestehenden Siedlungen, ab. Ebenso abgelehnt wurde ein Antrag, ob ein Verbot von Schottergärten geprüft werden kann, wie es bereits in anderen Bundesländern besteht.

Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Im Februar diskutierte der Bauausschuss über Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Putzbrunn. Anlass dafür waren zwei Anfragen, die hierzu in der Verwaltung eingegangen sind.

Eine der Anfragen betrifft eine ca. 8,9 ha große Fläche direkt am nördlichen Rand von Solalinden (zum Vergleich: das für das Gymnasium Putzbrunn vorgesehene Areal umfasst ca. 3 ha.) Die zweite Anfrage betrifft ein 1,9 ha großes Areal südlich des Ortes Putzbrunn, nördlich der BAB 99.

Der Bauausschuss hat hierzu noch keine Abstimmung getroffen. Stattdessen wurde die Verwaltung beauftragt, grundsätzlich festzustellen, wo auf dem Gemeindegebiet überhaupt solche PV-Anlagen möglich bzw. sinnvoll und verträglich wären.

Wir, die Fraktion der GPP, sind gegen eine solche Anlage in unmittelbarer Nähe von Wohnbebauung. Aus diesem Grund lehnen wir entsprechende Pläne für Solalinden ganz klar ab. Wir wollen auch nicht, dass ein Fleckenteppich von PV-Freiflächenanlagen kreuz und quer über Putzbrunn verteilt entsteht, deshalb haben wir dem Prüfantrag zugestimmt.

Zum Zeitpunkt des Druckes dieses Flyers gab es noch keine weiteren Informationen aus der Verwaltung. Wir werden weiter berichten. Informieren Sie sich auch auf unserer Homepage www.pro-putzbrunn.de und der Homepage der Gemeinde, wo Sie die Sitzungstermine und Tagesordnungen des Gemeinderates/der Ausschüsse einsehen können.



Im Norden und Süden die beiden Gebiete (in gelb), die für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage angefragt wurden

Foto: Google Earth/GPP

Wohnen an der Parkstrasse

Die von der Baugesellschaft München-Land errichteten Mietwohnungen an der Parkstrasse, hinter dem Betreuten Wohnen Putzbrunn sind fast fertiggestellt.

56 Wohnungen für den Landkreis und 22 Wohnungen für Putzbrunn werden noch dieses Jahr bezugsfertig. Das Gebäude der Gemeinde Putzbrunn liegt direkt an der Parkstrasse.

Der Gemeinderat hat einen Vergabeschlüssel beschlossen, nach dem die gemeindlichen Wohnungen vorrangig an Putzbrunner Bürger*innen, Gemeindemitarbeiter*innen und in Putzbrunn Beschäftigte vermietet werden sollen.

Die Dächer werden mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, die Energieversorgung wird über Geothermie erfolgen. Diese CO₂-neutrale Wärmeversorgung ist ein großer Beitrag der Gemeinde zum Klimaschutz. Die GPP befürwortet diese Investition in die Zukunft sehr, obwohl die finanzielle Belastung der Gemeinde beträchtlich ist. Auch die Putzbrunner Kinderheime haben übrigens ihre Absicht erklärt, ebenfalls ans Fernwärmenetz angeschlossen zu werden. Die Leitung wird problemlos erweiterbar sein für weitere Projekte in der Waldkolonie, evtl. sogar für das Gymnasium Putzbrunn.

Anfang Mai werden die Straßenbauarbeiten über die halbe Länge der Theodor-Heuss-Strasse von der Ottostrasse aus bis zur Parkstrasse zur Verlegung der Fernwärmeleitungen beginnen. Die Leitungen werden auf einer Seite der Straße verlegt, eine Fahrspur bleibt offen.

Die GPP hätte sich gewünscht, dass im Zuge der Verlegung der Fernwärmeleitungen auch die Sanierung bzw. der Umbau der Theodor-Heuss-Str. angepackt wird. Die vor allem vor den Kinderheimen auf beiden Seiten beparkte Straße ist sowohl für Fahrradfahrer als auch für Autos und die Busse des öffentlichen Nahverkehrs oftmals schwierig zu befahren. Wir sind schon lange der Meinung, dass hier eine Lösung geschaffen werden muss. Es gab erste Planvorschläge, leider war die Zeit zu kurz um die offenen Fragen zu Ende zu diskutieren. Die Fraktionen priorisierten zum Teil unterschiedliche Varianten, z.B. Geh-/Fahrradwege beidseitig oder einseitig, oder nur eine Markierung für die Fahrradfahrer ähnlich Hauptstrasse Neubiberg, Parken weiter entlang der Straße oder Parkbuchten mit rigoroser Reduzierung der Parkplätze. Auch die Finanzen spielten letztendlich eine Rolle bei der Entscheidung diesen Umbau aufzuschieben.

In Putzbrunn werden in den nächsten Jahren an mehreren Stellen neue Wohngebiete entstehen (siehe Kasten rechts).

Dies bedeutet für die Gemeinde, dass sie frühzeitig die hierfür notwendige Infrastruktur planen muss, also z.B. genügend Kapazität für Kinderbetreuung. Über ein „Kinderhaus“ wurde im Gemeinderat schon länger gesprochen; als Standort hierfür wurde eine Fläche am Busbahnhof Brennerlei, „im Spitz“ zwischen Münchner Straße und Bgm.-Jakob-Straße festgelegt. Das Grundstück liegt zentral und ist von allen Ortsteilen aus gut erreichbar. Außerdem ist die Fläche bereits als „Gemeinbedarfsfläche“ festgelegt.

Im Februar wurden im Bauausschuss und im Hauptausschuss die Eckpfeiler festgelegt, welche die Grundlage für die weitere Planung bilden:

Zukunftsplanung Putzbrunn

- insgesamt sollen maximal 6 Gruppen, sowohl Kinderkrippe als auch Kindergarten untergebracht werden
- zusätzlich sollen Räume für Senioren eingeplant werden, angesprochen wurden z.B. Demenz-WG, Räume für Tagespflege von Demenzkranken, Kurzzeitpflege, Mehrgenerationenwohnen o.ä. sowie Büro-/Verwaltungsräume für den Betreiber.
- max. 3 Geschosse
- gerne 2 -3 Gebäude versetzt als Ecklösung

Aus Sicht der GPP ist es ideal ein Angebot für Kinder und Senioren auf einem Areal zu planen. Es gibt viele hervorragende Beispiele für solche

Häuser, wo beide Altersgruppen voneinander profitieren und ein gutes Zusammenleben gestaltet werden kann. Unsere Gesellschaft wird immer älter, die Anzahl der Demenzerkrankungen nimmt zu. Darüberhinaus gibt es immer mehr Senioren, die zuhause gepflegt werden, aber tagsüber in betreuten Gruppen untergebracht sind, und wenn es nur ein paar Stunden an manchen Tagen ist. Pflegende Angehörige auch in Putzbrunn suchen händeringend nach Angeboten.

Des Weiteren wurde festgelegt, dass das Kinderhaus von einem Generalunternehmer errichtet werden soll. Dieser erbringt grundsätzlich alle Bauleistungen für die Errichtung des Kinderhauses. Die Planungsleistungen müssen im Vorfeld seitens der Gemeinde Putzbrunn ausgeschrieben und vergeben werden.

In Putzbrunn sind diese Baugebiete entweder kurz vor der Fertigstellung (Parkstrasse) oder in Planung:

Parkstrasse

78 Mietwohnungen (bezugsfertig voraussichtlich Ende 2021)

Oedenstockach

rechts und links der Keferloher Markstraße Richtung Solalinden ca. 100 Neubürger

Solalindenstraße

rechts am Ortsausgang Richtung Solalinden, ca. 80 Wohneinheiten – die Planer rechnen mit ca. 200 Neubürger

Winterholler-Grundstück

Ecke Ottobrunner Straße und Oedenstockacher Straße ca. 77 Wohneinheiten

Nachdem Ende 2019 dem Bauausschuss ein Rohentwurf vorgelegt wurde, der erstmals hofen ließ (wir berichteten, s. Putzbrunner 47 v. 11/2019), befasste sich der Ausschuss in 2021 bereits zweimal mit der Planung zu diesem Grundstück. Die derzeitigen Eckpunkte sind wie folgt:

- Vier Häuser sollen entlang der Ottobrunner Straße entstehen, alle mit vier Geschossen, wobei das oberste als Terrassengeschoss zurückversetzt ist. Die drei nördlichen Häuser sollen jeweils drei Geschosse bekommen, das oberste ebenfalls zurückversetzt.
- Die Häuser entlang der Ottobrunner Straße sind miteinander verbunden. Sie sollen aber keinen Riegel darstellen, aus diesem Grund sind die Verbindungsbauten zurückversetzt. Außerdem ist geplant, die Bauten so zu öffnen, dass 2 Wege in den Innenhof zu führen.
- Entlang der Oedenstockacher Straße sollen Querparkplätze entstehen.

Was gibt's Neues vom „Winterholler“-Grundstück?



Eine Modellzeichnung der möglichen Neubebauung des Winterholler-Grundstücks an der Ecke Ottobrunner Str. / Oedenstockacher Str. in der Waldkolonie Grafik: Gemeinde Putzbrunn

- Die Tiefgarageneinfahrt für die Bewohnerstellplätze ist an der Oedenstockacher Straße und etwas zurückversetzt
- Die aktuelle Planung geht von 77 Wohnungen aus
- Die Stellplatzsatzung kann eingehalten werden
- Die GFZ liegt aktuell, wie von der GPP stets gefordert, unter 1,0

Die GPP-Fraktion folgte einem Antrag der Fraktion FWG/FDP, der vorsah, dass das vierte Haus entlang der Ottobrunner Straße von der Bäckerei Fischerkeller kommand niedriger werden soll, um

einen sanfteren Übergang zur anschließenden Wohnbebauung zu schaffen. Leider stimmte die Mehrheit für den höheren Komplex.

Wie geht's weiter? – Diese Eckpunkte werden in einen Bebauungsplan einfließen, in dem dann alle Details geregelt werden. Auch ein Lärmgutachten wird erstellt.

Was bedeutet GFZ?

Die **Geschossfläche** (Abkürzung: GF) ist ein Begriff aus dem Bau- und Planungsrecht. Die **Geschossfläche** wird nach den Außenmaßen des Gebäudes in allen Vollgeschossen ermittelt.

Die **Wohnfläche** ist die Fläche, die direkt zu einer Wohnung gehört. Treppenhäuser, Gemeinschaftsräume, Keller oder Dachböden gehören nicht dazu. Die **Geschossfläche** ist die Summe der Außenmaße aller Vollgeschosse. Je nach Anzahl der Stockwerke, kann sie größer sein als die Fläche des Grundstücks.

Beispiel: Bei einer **Geschossflächenzahl** (GFZ) von 0,97 dürfen sich auf einem Grundstück mit 1000m² maximal 0,97 x 1000 = 970 m² Geschossfläche in den Vollgeschossen befinden.

Fitnessparcours in Putzbrunn

Wussten Sie es schon? Putzbrunn hat seit letztem Jahr einen Fitnessparcour.

Vor vielen Jahren gab es so etwas bereits in Putzbrunn. Damals noch im Forst am Ende der Rathausstraße, damals von der CSU als Trimm-Dich-Pfad angelegt und unter anderem vom Sportverein für die Saisonvorbereitungen genutzt, einige werden sich noch daran erinnern.

Jetzt wurde diese Idee in Putzbrunn neu aufgenommen und auf eine Initiative der Arbeitsgruppe Ortsleitbild bereits im letzten August eingeweiht.

Die Gemeinde Putzbrunn investierte knapp 30.000 Euro für die Erstausrüstung. Dafür stehen nun sieben unterschiedliche Geräte für alle

Bewegungsbegeisterten zur Verfügung.

Von Kraft-Modulen bis hin zu Geräten für Koordination und Geschicklichkeitstraining, für jede Altersgruppe gibt es das richtige Angebot. Nutzen Sie es, denn je mehr Putzbrunner dieses Angebot annehmen und je positiver die Rückmeldungen ausfallen werden, desto eher wird über eine Erweiterung nachgedacht werden.

Eine kleine Anmerkung: Liebe Hundebesitzer, dieser Bewegungsparcours ist für Menschen angelegt worden, es handelt sich nicht um einen Hundeebungsplatz und auch keine große Hundetoilette. Wenn sich alle daran halten, werden wir dort auch zukünftig keine Verbotschilder für Hunde benötigen.



Der Fitnessparcours am Niedweg, gleich im Anschluß an den Waldfriedhof

Foto: GPP

Für Sie im Putzbrunner Gemeinderat!



Die GPP-Fraktion im Putzbrunner Gemeinderat: Florian Valbert, Martina Hechl, Robert Böck und Walter Hois (v.l.)

Foto: GPP

Bei der Gemeinderatswahl im März 2020 konnte sich die GPP wieder als zweitstärkste Kraft im Putzbrunner Gemeinderat behaupten. Der Ausgang um den 4. Sitz im Gemeinderat war denkbar knapp. Lediglich gut 200 Stimmen lag die GPP vor den Grünen und sicherte sich somit den Platz im Gremium. Obwohl die GPP bei der Wahl erhebliche Verluste erlitt, sehen wir uns, verglichen mit anderen Gruppierungen, auf dem richtigen Weg und werden weiterhin sachliche Kommunalpolitik, ohne Eigennutz, betreiben.

Des Weiteren wurde Martina Hechl in der konstituierenden Sitzung vom Putzbrunner Gemeinderat zur 3. Bürgermeisterin gewählt.

Ihre GPP-Vertreter im Putzbrunner Gemeinderat:

Robert Böck

Telefon: 601 77 91

E-Mail:

robert.boeck@pro-putzbrunn.de

Martina Hechl

Telefon: 66 00 97 94

E-Mail:

martina.hechl@pro-putzbrunn.de

Walter Hois

Telefon: 60 66 66 39

E-Mail:

walter.hois@pro-putzbrunn.de

Florian Valbert

Telefon: 01 78 / 730 97 50

E-Mail:

florian.valbert@pro-putzbrunn.de